

Nachts im Naturmuseum

Aktion Kinder erkunden die Erdgeschichte mithilfe einer Taschenlampe

Königsbrunn Wenn das Königsbrunner Naturmuseum nachts erwacht, können kleine und große Museumsbesucher vielleicht schon gut Bekanntes im Schein der Taschenlampen neu entdecken. Diesmal trafen sich 15 Familien abends zur ersten Museumsnacht in diesem Jahr. Zwei Stunden lang ging es zusammen mit den Akteuren vom Nanu-Verein Augsburg, Harald Harazim und Renate Hudak, durch die Räume des Museums. Dabei entdeckten die Teilnehmer nicht nur heimische und exotische Exponate wie den Steinadler oder schillernde und farbenfrohe Schmetterlinge, sondern auch Fossilien und Mineralien.

Die kleine Zeitreise durch die Entstehungsgeschichte der Lebewesen, die Harald Harazim mit den Kindern unternahm, war ein besonderes Erlebnis für die kleinen Entdecker. So wurden die ausgestorbenen Tiere pantomimisch nachgeahmt und alle Teilnehmer stapften als Tyrannosaurus Rex oder flogen

als Riesenlibelle durch das Museum. Anschließend hatte jeder Museumsforscher die Möglichkeit, ein „Schwirrholz“ selbst zu basteln, auszuprobieren und als Erinnerung an den Museumsbesuch mit nach Hause zu nehmen.

Nachdem die Veranstaltung großen Anklang fand, soll es bald wieder eine Museumsnacht geben. Tipp: Die Umweltstation bietet für Schulklassen und Kindergärten weitere spannende Veranstaltungen im Naturmuseum Königsbrunn an, bei denen die Kinder selbstständig forschen und entdecken können. Auch weitere Angebote wie Exkursionen und Projekttag für Schulen und Kindergärten zu verschiedenen Naturthemen (Hecke, Wiese, Wasser und vieles mehr) oder eine Kinder-Uni zum Thema Energie können auf Anfrage gebucht werden.

Anmeldung und weitere Infos bei der Umweltstation Augsburg, Anke Mittelbach, unter Telefon (0821) 324-6074.



In der Museumsnacht erkundeten Kinder mit Taschenlampen die Zeugnisse der Vergangenheit. Foto: Umweltstation